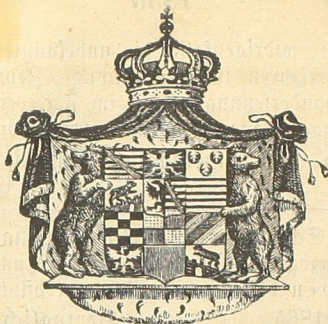


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 177.

Dessau, Dienstag, den 14. November

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hierdurch an, daß die

Kreissparkasse in Dessau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet worden ist.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Kündigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen sind, haftet überdies die Stadt Dessau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Ueberführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. December d. J. eingehenden Anhalt-Dessauischen Landessparkasse angelegt sind, wird die Kreissparkasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unentgeltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landessparkasse ausgestellten Bücher an die Kreissparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld nunmehr bei der letztern anzulegen.

Dessau, 3. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Öeffentliche Bekanntmachung.

Die Special-Separation der Stadtfeldmark Maguhn und der Dorffeldmarken Raundorf und Storfau wird hierdurch zur Feststellung der Legitimation und Ermittlung aller bisher unbekanntem Interessenten öffentlich bekannt gemacht und allen Denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und bis jetzt im Verfahren noch nicht zugezogen sind, überlassen, ihre Rechte spätestens in dem

auf den 6. December o. von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Geschäftslocale der Herzoglichen Special-Commission, Leopoldstraße Nr. 39, hierselbst,

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls die unbekanntem Teilnehmer in Gemäßheit des §. 56. des Gesetzes über das Verfahren in Separations-, Zehnt- und Dienst-Ablösungs-Sachen vom 26. März 1850 die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verletzung gegen sich, gelten lassen müssen und mit Einwendungen dagegen nicht weiter gehört werden können.

Röthen, 20. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Special-Commission I.
Ehrhardt.

Bekanntmachung. — Der Schiffbauer Wilhelm Hartmann zu Groß-Wirschleben ist heute an Stelle des von dort verzogenen Schmiedemeisters August Harth als erster Gerichtsschöppe für Groß-Wirschleben bestellt und eidlich verpflichtet.

Bernburg, 9. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Petri.

Bekanntmachung. — Bei der am 4. November cr. stattgehabten Wahl von Stadtverordneten sind auf die sechsjährige Wahlperiode vom 1. Januar 1866 ab die Herren

- 1) Kreisphysikus, Medicinalrath Dr. Friedrich Ziegler,
- 2) Professor Dr. Carl Brindmeier,
- 3) Gutsbesitzer Carl Hahn und
- 4) Stellmachermeister Gottlieb Felgentreff alhier

als Stadtverordnete gewählt, resp. wieder gewählt worden und haben dieselben die Wahl angenommen.

Ballenstedt, 7. November 1865.

Der Magistrat.
Trolldenier.

Steckbriefserledigung. — Der hinter den Dienstknecht Friedrich Gehler aus Friedrichshöhe erlassene Steckbrief vom 2. d. Mts. ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Ballenstedt, 10. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Rabe.

Bekanntmachung. — Die Dienststunden für die Post-Expedition in Ziberstedt zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen aller Art sind wie folgt festgesetzt worden:

von 10 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags und
von 4 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Wegen des öffentlichen Gottesdienstes findet jedoch an den Sonntagen

von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags

und an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen,

von 10 Uhr bis 11 Uhr Vormittags

die Annahme und Ausgabe von Postsendungen nicht statt.

Magdeburg, 3. November 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.

Bekanntmachung. — Die Dienststunden für die Post-Expedition in Güsten in Anhalt zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen aller Art sind wie folgt festgesetzt worden:

Im Sommer

von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags,

im Winter

von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags,

und zu allen Jahreszeiten

von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Wegen des öffentlichen Gottesdienstes findet jedoch an den Sonntagen

von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags

und an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen,

von 9 Uhr bis 11 Uhr Vormittags und

von 1 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags

die Annahme und Ausgabe von Postfachen nicht statt.

Magdeburg, 4. November 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.

Bekanntmachung. — Die Dienststunden für die Post-Expedition in Frose im Herzogthume Anhalt zur Annahme und Ausgabe von Postsendungen aller Art sind wie folgt festgesetzt worden:
Im Sommer

von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags,

im Winter

von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags,

und zu allen Jahreszeiten

von 4 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends.

Wegen des öffentlichen Gottesdienstes findet jedoch an den Sonntagen

von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags

und an den Festtagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen,

von 9 Uhr bis 11 Uhr Vormittags

die Annahme und Ausgabe von Postfachen nicht statt.

Magdeburg, 4. November 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.

Eichelverkauf.

Im Herzoglichen Forstreviere Bernburg liegen noch ca. 20 Wispel **Eicheln**, der Wispel 16 Thlr., zum Verkauf.

Kaufliebhaber, welche entweder das ganze Quantum oder einen größeren Theil desselben kaufen wollen, haben sich bei der unterzeichneten Forst-Inspection zu melden.

Bernburg, 12. November 1865.

Herzogliche Forst-Inspection Köthen.

v. Siegfeld.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die Firma „**Emil Behr**“ in Köthen ist mit dem heutigen Tage erloschen.

Köthen, 8. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Öffentliche Ladung.

Der Bäckergefell **Christian Engler** aus Frose lebt seit 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit und hat seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte hierher gelangen lassen. Sein hier zurückgelassenes Vermögen besteht in 155 Q.-R. Acker in Froser Feldmark und in 44 Thlr. 2 Pf. Kapital.

Nachdem die Wittve **Engler, Louise**, geb. Schiebe, und der dem Christian Engler zum Curator bestellte Anspanner **Wilhelm Zappe** auf Erlaß von Edictalien angetragen haben und diesem Antrage gerichtsseitig Statt gegeben ist, so wird der Bäckergefell **Christian Engler** hierdurch geladen, in dem

am 27. November d. J.

Vormittags 9 Uhr vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitz**, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine sich anzumelden, widrigenfalls er durch einen

am 11. December d. J.

Vormittags 11 Uhr zu eröffnenden Präklusivbescheid, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, für todt erklärt und sein Vermögen für vererbt erachtet werden wird.

Ballenstedt, 26. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird das dem **Müller Friedrich Wegner** von hier gehörige, am Wall hieselbst unter Nr. 11. belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf lastenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 2180 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 22. December c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf

etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 8. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kaufmann **Jacob Piepmann** allhier gehörige, in der Mühlgaſſe sub Nr. 8. hierſelbſt belegene **Wohnhaus** mit Hof, Stallung und ſonſtigem Zubehör, inſonderheit der Hauskabel, zu 3565 Thlr. Courant gerichtlich abgeſchätzt, auf welcher nachfolgende Abgaben baſten:

12 Sgr. 5^{13/24} Pf. Landſteuer, 7 Sgr. 2^{1/4} Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 5^{1/4} Pf. ſtatt eines Rauchhuhnes und 3 Eier, 6 Sgr. 4^{1/4} Pf. Martini-, 7 Sgr. 7^{1/4} Pf. Walpurgis-, Wächter- und Pflügergeld,

meiſtbietend verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Januar 1866

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr anſteht, ſpäteſtens nach 3 Uhr Nachmittags an hieſiger Kreisgerichtsſtelle vor unſerem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Weſt**, zu erſcheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und ſich des Zuſchlags an den beſitzfähigen Meiſtbietenden zu gewärtigen, wenn deſſen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hieſigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ſolche, bei Verluſt der betreffenden Ansprüche, ſpäteſtens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 10. October 1865.

Herzoglich Anhaltiſches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber ſoll das dem Hausbeſitzer **Wilhelm Pfeiffer** hierſelbſt gehörige, in der Klenziger Straße allhier unter Zahl 19 d. belegene **Wohnhaus** neſt Hof, Gehöft, Zubehör und Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der aufbaſtenden Abgaben auf 3320 Thlr. abgeſchätzt, meiſtbietend verkauft werden.

Beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr anſteht, ſpäteſtens nach 3 Uhr Nachmittags an hieſiger Kreisgerichtsſtelle vor unſerem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kieſtein**, zu erſcheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und ſich des Zuſchlags an den beſitzfähigen Meiſtbietenden zu gewärtigen, wenn deſſen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hieſigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder ſtilſchweigende allgemeine oder beſondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ſolche, bei Verluſt der betreffenden Ansprüche, ſpäteſtens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 23. September 1865.

Herzoglich Anhaltiſches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdcke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber wird der zum Nachlaſſe der verehelichten **Dorothee Marie Ottenroth**, geb. Kuche, zu Fregleben gehörige, auf dem Kalkborne, Fregleber Flur, zwiſchen Bröhle und Erfurth gelegene 1 Morgen **Acker**, welcher unter Berücksichtigung der aufbaſtenden Rente von 15 Sgr. zu 165 Thlr. geſchätzt worden iſt, hierdurch anderweit zum öffentlichen Verkauf geſtellt.

Kaufluſtige werden daher geladen, in dem auf

den 28. November d. J.

anberaumten Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr anſteht, ſpäteſtens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke zu Fregleben zu erſcheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuſchlags an den Meiſtbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Ge-
richte nicht bekannte Realansprüche an das Grund-
stück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche,
bei Verlust derselben, binnen 3 Wochen hier ge-
hörig anzumelden.

Sandersleben, 14. October 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Rudolph.

Versteigerung.

Im Hause des hieselbst verstorbenen Fleischer-
meisters **H. Wille** sollen

am 16. d. Mts.,

von früh 9 Uhr an, Kleidungsstücke, Haus

und Wirthschaftsgeräthe gegen baare Zahlung
meistbietend verkauft werden.

Dranienbaum, 9. November 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Schurz.

Terminsaufhebung.

Der auf Freitag, den 17. November d. J.,
im Busch'schen Gasthose zu Reppichau
anstehende Termin zur Versteigerung eines Pferdes
und eines Wagens wird hiermit wieder auf-
gehoben.

Quellendorf, 9. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

Schwencke.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein allhier in der Wasserstadt unter Zahl
4. gelegenes Haus mit schönem Garten bin ich
zu verkaufen gesonnen.

Chr. Teutschbein, Wasserstadt Nr. 4.

Für Gärtner.

Gärtner, welche eine Obst- und Gemüse-
gärtnerei etabliren wollen, können ein gut ren-
tirendes Grundstück für den billigen Preis von
1600 Thlr. mit 400 Thlr. Anzahlung nachge-
wiesen erhalten. Pachtlustige können auch das
Grundstück für jährlich 72 Thaler erpachten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Haus für den ungefähren Preis von
3000 Thlr. und noch darüber wird in einer
nicht zu abgelegenen Straße sofort zu kaufen
gesucht durch

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 15. ist die Ober-
etage zum 1. April f. J. zu vermieten.

Wall Nr. 17. ist eine Wohnung zu Neu-
jahr 1866 zu vermieten.

Eine meublirte, freundliche Stube hat im Auf-
trag sofort zu vermieten

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Franzstraße Nr. 41. ist die Oberetage, 5
heizbare Zimmer mit Zubehör, im Ganzen oder
getheilt zu vermieten.

Neue Reihe Nr. 13. ist am 1. Januar
1866 eine Wohnung zu vermieten.

Eine Oberetage mit Zubehör ist zum 1. April
oder auch schon zum 1. Januar f. J. zu ver-
mieten bei

Wilh. Graul

vor dem Ascanischen Thore.

Verkaufs-Anzeigen.

Zur bevorstehenden Winteraison empfehle ich
zu auffallend billigen Preisen Seelwärmer,
Pelerinen für Erwachsene und Kinder, Fanchons
und Mützen, neu und geschmackvoll, Stickereien
in allen Nuancen, so wie ein reichhaltiges Lager
in schwarzen Taffet-Stulpen mit Stickerei und
Golddruck, ferner wollene und baumwollene
Strickgarne.

Karol. Diener,

Hospitalstraße Nr. 61.

Fanchons in großer Auswahl sind billig zu
verkaufen bei

W. Wiejel,

Leipziger Straße Nr. 52.

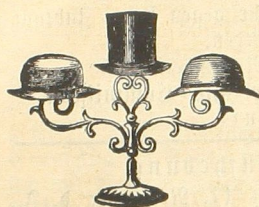
Bum Jahrmakkt

empfehle Unterzeichneter seine hierorts schon
rühmlichst bekannten Conditoreiwaaren und
Sonigtuchen; besonders empfehle derselbe grie-
chische Mandelnüsse, Thorener und Citronat-
pfefferkuchen, echte Pflastersteine, Macaronen
und Morjellen, f. gebrannte Mandeln, Ver-
lobungsnüsse, f. billigste Chocolate, Dr. Ritter's-
che Brust-Bonbons &c.

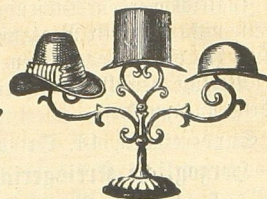
Stand: den drei Kronen gegenüber.

C. Aug. Dittler aus Halle.

1834



Louis Allner,
Stroh- u. Modehut-Fabrikant,
Hospitalstraße Nr. 18.
in
Dessau,



empfiehlt zum bevorstehenden Markt sein wieder vollständig sortirtes Lager aller Sorten französischer und englischer Filz- und Seidenhüte in den beliebtesten Façons und Farben.

Garnirte Frauen- und Mädchen-Hüte

in großer Auswahl und billigster Preisstellung; ferner Sammet-Bänder, Hutfaçons und Schmutzfedern, Strohsohlen u. s. w.

Alte Filz- und Tuchhüte für Damen werden schnell und sauber umgearbeitet.

Louis Allner.



Kleider-Magazin



im

Gasthose zum goldenen Lamm am Markt.

Ein Herren-Kleider-Magazin aus Halle a. d. S. besucht zum ersten Male den Markt zu Dessau und empfiehlt ohne weitere Marktschreierei sein großes Lager von Winterröcken in allen Stoffen, Tuchröcken, Havelocks, Joppen, Hosens und Knabenanzügen zu auffallend billigen Preisen.

Im Gasthose zum goldenen Lamm am Markt,
eine Treppe hoch.



Ein grosses Lager



Berliner Damen-Mäntel- und Jacken

befindet sich während des Jahrmarktes

nur Zerbster Straße Nr. 40. neben dem goldenen Ring
im Hausflur.

Da das Lager vollständig hier geräumt werden muß, werden schwere Double-Paletots und Vurnusse von 6 Thlr. an, Kragen-Mäntel von 9 Thlr. an verkauft, eine sehr große Auswahl Double-Jacken von 1 Thlr. an.

Markt-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich diesen Markt wieder mit einer Auswahl Wiener Meerschaumwaaren nebst

einem großen Sortiment Photographien, das Stück 1 Sgr., das Dbd. 10 Sgr., besuche.

Stand: Ecke des Marktes und der Steinstraße, an der rothen Firma kenntlich.

J. Sabured.



Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuh zu 5, 7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr.,
 Stepp-Handschuh zu 22½ Sgr.,
 Winter-Handschuh für Herren, Damen und Kinder zu Fabrikpreisen,
 Slipse und Cravatten in den neuesten Mustern,
 Damengürtel in Leder und Gummi, von den elegantesten bis zu den ordinairsten,
 empfiehlt Alles in selbstgearbeiteter reeller Waare

O. Diederich aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Herrn Kaufmann Lilia.

Bitte, genau auf die rothe Firma zu achten.

Nur bei Frau Wittwe Walzberg, vis-à-vis dem
 goldenen Ring.

Zum ersten Male besucht den Dessauer Jahrmarkt eines der größten

Berliner

Herren- und Damen-Garderobe-Magazine

und empfiehlt eine wirklich großartige Auswahl der elegantesten Winter-Ueberzieher und Röcke,
 Tuch- und Stoffröcke, Havelocks, Zoppen, Schlafröcke in allen nur möglichen Stoffen, ferner
 Buckskinhosen, Westen, Regenröcke u. s. w., so wie auch für Damen Double-Mäntel, Paletôts
 mit und ohne Pelérine, dergleichen mit Taille, englische Jaquets und Tweens. Röder ic., auch
 Double- und Angora-Sacken. Alles bei billigsten Preisen.

Das Verkauflocal befindet sich

nur bei Frau Wittwe Walzberg, vis-à-vis dem goldenen Ring.

Die

**Gravir-Anstalt, Stempelpressen- und
 Metallschablonen-Fabrik**

von **Bruno Neumann aus Halle a. d. S.,**

empfiehlt sich zum bevorstehenden Markte zur Anfertigung aller Sorten Petschafte, Briefsiegel,
 Kirchen- und Dienstiegel, Familienwappen auf Pergamentpapier zum Einrahmen, so wie auch
 in Metall und Edelstein zum Siegeln, Brief- und Firmastempel mit gutem Blaudruck-Apparat,
 Girostempel, Vereinsstempel; ferner empfiehlt derselbe Stempelpressen aller Gattungen mit
 jeder beliebigen Firma und in jeder beliebigen Schriftart zum Trockendruck auf Papier und Wechsel;
 Schablonen zur Wäsche-Stickerei und auch zum Auszeichnen von Waaren, Collis, Schriftacten,
 Cigarrenkisten, überhaupt für jedes gewerbliche Unternehmen anwendbar.

Stand: vor dem Hause des Herrn Hagelberg, Ecke der Stein- und Fürstenstraße.

Jahrmarkts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte halte ich
 einem hochverehrten Publikum mein sehr reich-
 haltiges Lager aller Arten Stuhuhren, Pariser
 Stuhuhren, Regulateure, Ruduhren,
 Nacht- und Rippuhren, Reijeweder und aller

Arten schwarzwälder Wanduhren bestens em-
 pfohlen und bemerke, daß alle an diesen Uhren
 vorkommende Reparaturen von mir prompt und
 möglichst billig besorgt werden.

L. Kaltenbach am kleinen Markt,
 neben Herrn Kaufmann Brandt.

Mit meiner heute eröffneten

Wollgarn- und Kurzwaaren-Handlung,

Mittelstraße Nr. 7.,

so wie für beste Besorgung von Bestellungen auf Weißstidereien und Damen- und Herrenwäsche jeder Art will ich mich hiermit ergebenst empfohlen haben.

Dessau, 14. November 1865.

Auguste Seelmann.

Stahlfedern! Stahlfedern!

Jules Le Clerc aus Berlin

bisucht den Dessauer Jahrmarkt wieder mit einem großen Lager der anerkannt besten und billigsten

Stahlschreibfedern

in hundertfältiger Auswahl, von der feinsten Zeichenfeder bis zur stumpfsten Canzleifeder.
Alle Sorten Federhalter von der einfachsten Sorte bis zu den feinsten.
Die Bude befindet sich, wie immer, vor dem Gathofe zum goldenen Lamm.

Die Kleiderhalle,

Mittelstraße Nr. 2., nahe dem Rathhause, empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr großes Lager von fertigen Bekleidungsgegenständen aller Art in sehr verschiedenen Stoffen; die Preise sind fest, jedoch so niedrig gestellt, daß Keiner unbefriedigt das Local verlassen wird.

Gleichzeitig macht sie die geehrten Damen auf den gänzlichen Ausverkauf ihres Lagers von Sammetbändern, Quasten, Franzen, Rosetten und Knöpfen, welche bedeutend unter dem Kostenpreise abgegeben werden, aufmerksam.

Die Kleiderhalle,
Mittelstraße Nr. 2.

Putzgeschäft von H. Püschel.

Den hiesigen und auswärtigen Damen empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt eine großartige Auswahl Façonhüte, so wie auch runde Hüte in allen Farben und Capotten zu den billigsten Preisen.

H. Püschel, Steinstraße Nr. 13.

Zum Jahrmarkt

empfehle ich eine große Auswahl Filzschuhe in allen Sorten und zu den billigsten Preisen.

Mein Stand ist am Thurme der Schloß-

und Stadtkirche und bemerke ich, daß ich sämtliche Waaren auch fortwährend in meinem Laden ebenso billig verkaufe, als auf dem Markte in meiner Bude.

L. Osterland,

Hutfabrik, Salzgasse Nr. 8.

Aus Tyrol.

Handschuh! Handschuh!

Die Unterzeichneten empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkte ihr Lager echter gemislederner Wasch-Handschuh, Wiener und Prager Glace-Handschuh, gefütterter Pelz-Handschuh für Herren und Damen, eine große Auswahl von Buckstin-Handschuhen in schweizer Double-Stoffen, seidenen Hals- und Taschentüchern, Herren-Shawls und -Tüchern in den neuesten Dessins, Summielastieum-Hosenträgern etc. Ferner empfehlen wir auch unsere bekannten Tyroler Sopha-Teppiche zu reellen und billigsten Preisen.

Der Stand befindet sich vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms und ist an der Firma zu erkennen.

J. Leutgeb & Oberwalder
aus Tyrol.

Zum Jahrmarkt

empfehl

Sahne-Windbeutel, dergl. Baijers, Obst-, Kaffee-, Thee- und andere Bäckereien, so wie alle feinen Conditoreiwaaren

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Böhmische Glaswaaren.

Unterzeichneter besucht den bevorstehenden Markt zum zweiten Male mit einem großen Lager der feinsten geschliffenen Gegenstände, als: Wein- und Wassergläser, Caraffen, Dessertteller, so wie die beliebten ovalen Compotischalen, das Paar von 15 Sgr. bis 1 Thlr. 7½ Sgr. Außerdem empfiehlt derselbe Blumenvasen mit der feinsten Malerei, Leuchter, Silberbecher und Pokale, so wie noch viele andere Gegenstände, zu Geschenken und Ausstattungen passend, zu auffallend billigen, aber festen Preisen. Auch mache ich auf die bunten Lustre-Tassen in allen Farben aufmerksam.

Stand der Bude: vor dem Gasthose zum goldenen Beutel.

A. W. Lehmann
aus Halle und Böhmen.

Zum bevorstehenden Markte

empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit meinen französischen fein gekleideten Puppen und Galanteriewaaren. Besonders mache ich auf Puppen, welche die Worte Papa und Mama sprechen, Puppen mit Schlafaugen, welche dieselben beim Niederlegen schließen, Schreipuppen in Porzellan und Biscuit, fein gekleidet, aufmerksam.

Oscar Müller.

Der Stand befindet sich in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms und ist an der Firma Oscar Müller kenntlich.

Markt-Anzeige.

Meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich hierdurch an, daß ich mit einem reich assortirten Lager von Winter-Handschuhen zum Dessauer Markt wieder eingetroffen bin. Besonders empfehle ich Glace-Handschuh von 7½ Sgr. an, Buckskin-Handschuh mit und ohne Futter von 7½ Sgr. an, seidene, halbseidene, Zwirn-, Tricot-, so wie baumwollene Handschuh, mit und ohne Futter, von 2½ Sgr. an. Ich spreche bei reeller Waare die billigsten Preise.

177*

Mein Stand ist, wie bekannt, an der Ecke vor dem Laden des Herrn Kaufmann Voigt und kenntlich an der Firma

C. T. Müller,

Handschuh-Fabrikant aus Gröna bei Chemnitz
in Sachsen.

Fertige Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Kragen, Manichetten und Einsätze, empfiehlt bei billigster Preisstellung in reicher Auswahl

Heinrich Kutscher.

Vielefelder, schlesisches, englisches, sächsisches schweres Hanf- und gutes Lüneburger Haus-Leinen, weiße und bunte leinene Taschentücher, Tischgedeck, Handtücher, Bett-drell, Federleinen, Ueberzugs- und Negligé-Stoffe bei

Heinrich Kutscher.

Wollene Unterjacken, Hosen, Herren- und Frauentücher,

Singham zu Hauskleidern und Schürzen, blaue leinene gedruckte Schürzen, Drell-Säcke, Pferdedecken, graues Leinen, Flanell, weiß und anilin, Fries, roth und grün,

bei

Heinrich Kutscher.

Geschäftsleuten empfehle ich mein Lager gedruckter Kessel, Barchente und schwerer Leinen.

Heinrich Kutscher.

F. Grimmert

empfehle eine große Auswahl nach der neuesten Construction dauerhaft und geschmackvoll gearbeiteter Solaröl-, Photogen- und Steindöl-Lampen, als: Tisch-, Hänge-, Wand-, Hand- und Nacht-Lampen, zu den billigsten Preisen. Die so beliebten Gasäther-Lampen sind wieder vorrätzig, das Stück 12½ Sgr.

Gasäther und Solaröl in bester Waare sind stets vorrätzig bei

F. Grimmert.

Mein Lager von Brillen, von den feinsten goldenen bis zu den billigsten Stahlbrillen, mit den besten Gläsern halte ich allen Brillenbedürftigen bestens empfohlen.

F. Grimmert.

Theaterperspective.

Achromatische Theaterperspective in verschiedenen feinen Fassungen, so wie Loupen, Leinwandprober, Pincenez und Vornetten empfehle ich preiswürdig.

F. Grimmert,
Hospitalstraße Nr. 25.

Dr. von Gräfe'sche Zahntinctur,

nach der eigenen Vorschrift dieses berühmten Arztes angefertigt, zur Conservirung des Zahnfleisches und der Zähne dienend, durch deren öftere Anwendung in den meisten Fällen eine dauernde Befreiung von Zahnschmerzen eintritt, ist in Flaschen zu 6 Silbergroschen zu haben in der

Mohren-Apotheke zu Dessau.



Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Die Lairitz'sche Waldwoll-Waaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde beehrt sich, Sichts- und Rheumatismus-Leidende, so wie alle Familien auf ihre Erzeugnisse ergebenst aufmerksam zu machen. Dieselben bestehen in Unterkleidern vom Kopf bis zum Fuß, Waldwoll-Watte zum Umbüllen kranker Glieder, so wie in Waldwoll-Del und Spiritus zu Einreibungen, Extract und Seife zu Waschungen und Bädern, Kiefernadel-Balsam zu Inhalationen gegen Kehlkopf-Katarrhe, so wie dergl. Brust-Bonbons und Liqueur-Essenz. Zwölfs-jähriger Bestand des Geschäftes, sanitäts-polizeiliche Prüfung der Artikel und Prämierung derselben in der Schweiz und Frankreich, 1863 in Hamburg und 1865 in Köln und Stettin, so wie gratis zu Diensten stehende ärztliche und Laien-Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen übergeben weitere Empfehlung. Eins dieser Zeugnisse lautet, wie folgt:

Zeugniß über die Lairitz'schen Waldwoll-Präparate.

- 1) Das Waldwoll-Del ist ein sehr gutes Ableitungsmittel auf die Haut, seine Wirkungsweise hat Aehnlichkeit mit der des Senf-Deles; günstig ist die Wirkung bei rheumatischen Muskel- und Zahnschmerzen.
- 2) Die Waldwoll-Watte zeigt sich gegen nicht entzündliche rheumatische Schmerzen, na-

mentlich in den Gelenken, schnell und sicher helfend.

Jena, 15. August 1865.

Dr. Schillbach,
Prof. der medicinischen Facultät an der Universität in Jena.

Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Lairitz** bezeichnet. Lager in Dessau bei Herrn

Gustav Hinsche,
Zerbster Straße Nr. 33.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zerbst,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zerbst,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Neuen

Magdeburger Sauerkohl

mit Borsdorfer Aepfeln in feinsten Waare empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt
H. C. Schöch.

Große Spickaale, pommerische Gänsebrüste, Rollbrüste, Gänse-Völkchen, echte Kieler Sprotten, große Lüneburger Neunaugen, russische Sardinien, Christianiaer Anchovis, italien. Maronen u. empfang in freier Sendung
J. Schindewolf.

Leipziger Straße Nr. 30. sind frische Hasen zu verkaufen bei
Wittwe Schulze.

Ein gutes Clavier ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 48.

Ein noch ziemlich neues Billard soll mit sämmtlichem Zubehör verkauft werden. Wo? ist zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein fast neuer, moderner Kannonenofen und eine Partie extrafeiner Rheinwein-Flaschen sind zu verkaufen Fürstenstraße Nr. 6.

Eine noch brauchbare Blumenröhre nebst Keil hat zu verkaufen S. Döring.

Gute mehltige Speisefartoffeln sind scheffel- und megenweise zu haben bei Knappe vor dem Leipziger Thore, am Exercirplaz.

Böhmische Braunkohlen bester Sorte sind angekommen und werden am Kornhause von uns ausgeladen.

Heinze, und Elke,
Haidestraße Nr. 13., Muldstraße Nr. 19.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenselle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenselle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Nockotisch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Das innere gangbare Zeug der in Jeshniz an der Mulde gelegenen Delmühle, bestehend aus

7 Paar Stampfen mit Grubenstock, Daumenwelle zc.

1 Paar Quetschwalzen,

2 Wärmöfen mit Rührzeug,

1 Paar Quetschsteinen,

2 Mannpressen zc.,

soll veränderungs halber verkauft werden und wollen sich Reflectanten baldigst an Unterzeichnete wenden.

Jeshniz an der Mulde, im Novbr. 1865.
Blaut & Schreiber.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Uhren. Neue, schöne silberne Uhrenruhren in 4 Steinen, aus schweizer Fabriken, sind gegen Einsendung von 6 Thalern franco oder Postvorschuß zu beziehen durch

Christian Ernst Wagner,
Petersstraße Nr. 41. in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Die am Sonnabend, den 11. d. Mts., Vormittags 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Henriette**, geb. Neubürger, von einem muntern Jungen beehre ich mich Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung hierdurch anzuzeigen.

Dessau, 14. November 1865.

M. Blumberg.

Theilnehmenden die traurige Nachricht, daß heute Vormittag unsere gute Mutter, die verwittwete Steinwegmeister **Therese Weiskner**, nach kurzem, aber schwerem Krankenlager gestorben ist.

Dessau, 13. November 1865.

Die hinterbliebenen Kinder.

Theilnehmer zu zwei halben Sperrisplätzen werden zum nächsten Abonnement gesucht. Zu erfragen

Leopoldstraße Nr. 10.

Theilnehmer zu zwei Wechsel-Sperrisitzen im Theater werden gesucht und ist Näheres zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Agenten.

Eine seit längeren Jahren am Rheine bestehende Fabrik moussirender Weine sucht Agenten, welche sich in Betreff der Solidität genügend ausweisen können. Franco Offerten sind unter Chiffre A. B. an die Le Roux'sche Hofbuchhandlung in Mainz zu richten.

Geübte Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung Hospitalstraße Nr. 61.

Wirthschafterinnen und Hausmädchen finden bei gutem Lohne Stellung sofort oder auch zu Neujahr durch

S. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen, das waschen und plätten kann und mit Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. Januar k. J. einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 40.

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch mit der Wäsche Bescheid weiß, wird zum 1. Januar k. J. gesucht und ist Näheres zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Vieh-Versicherungs-Bank für Deutschland in Berlin.

Geschäftsstand ultimo October 1865.

Netto-Versicherungs-Summe pro 1865 ultimo September Thlr. 1,627,048.
 Dazu eingegangen im Monat October, abzüglich der abgelehnten Summen, 318 Stück neue Anträge mit
 abgeschlossener Versicherungs-Summe von " 118,663.
 Demnach Netto-Versicherungs-Summe pro 1865 ultimo October Thlr. 1,745,711.

1840

Uebersicht der Jahre 1863, 1864, 1865.	Netto- Ver- sicherungs- Summe. Thlr.	Dafür sind versichert:						Prämien- Betrag incl. Prämien- Reserve Thaler	Reserve- fonds Thaler	Gesamt- Schäden in den ersten 10 Monaten des Jahres Thaler	Dafür sind entschädigt:					
		Pferde		Rindvieh		Schweine					Pferde		Rindvieh		Schweine	
		Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern				Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern	Stück	mit Thalern
ult. Oct. 1863	900742	3881	464529	6853	376968	2292	59245	ca. 24600	9300	15376	135	8974	179	5493	87	909
ult. Oct. 1864	1129145	4461	571274	8832	499291	2282	58580	ca. 35000	11900	17518	142	9608	160	6523	112	1387
ult. Oct. 1865	1745711	6143	811727	14605	893062	1696	40922	ca. 40000	14800	20969	170	13158	180	7171	70	640

Von der diesjährigen Rindvieh-Versicherungs-Summe kommen auf Versicherungen, welche abgeschlossen sind:
 nach §. 47. ad a. des Statuts: 8162 Stück mit ca. 515,000 Thlr., gegen ca. 4000 Thlr. Prämie, wobei Verlust: 41 Stück mit ca. 1560 Thlr.
 „ §. 47. ad b. „ „ 6443 „ „ „ 378,000 „ „ „ 10,200 „ „ „ 139 „ „ „ 5610 „
 Berlin, Hollmannsstraße Nr. 30., 1. November 1865. Die Direction.

Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen empfehlen sich:

General-Agent **F. Melzer** in Köthen,
 Special-Agent Thierarzt **Tramm** in Dessau,
 „ **Oscar Gräf** in Bernburg,
 „ **Registrator a. D. Rintsch** in Zerbst,
 „ **Wilhelm Hobusch** in Wörlitz,

Special-Agent **Eduard Bloch jun.** in Hoym,
 „ **Kaufmann Löwenthal** in Frose,
 „ **H. J. Herbst** in Mienburg,
 „ **Thierarzt Arnhold** in Güsten,
 „ **Stadtrath C. Becke** in Lindau.

Eine anständige Frau, welche in der Küche und in weiblichen Arbeiten gewandt ist, wünscht nach auswärts in einer kleinen Wirthschaft oder bei einem Herrn eine Stelle. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näheres durch
Linzer, Klößergasse Nr. 24.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen suchen Stellung; **Mädchen** für Küche und Hauswirthschaft erhalten Stellung durch
Linzer.

Ein herrschaftlicher **Kutscher**, der sein Fach gründlich verstehen muß und gute Zeugnisse seiner Führung aufzuweisen hat, wird **Berbster Straße Nr. 75.** gesucht.

Im Theater sind am Sonntag Abend ein Paar braune **Glacé-Handschuh** verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der
Expedition d. Bl.

Am 1. November ist auf dem Bahnhose hier selbst eine kleine **Schrankthür** von Mahagoni mit ovaler Füllung abhanden gekommen. Wer dieselbe beim Tischlermeister **Voigtländer** in der Fürstenstraße wieder abgibt, erhält eine Belohnung.

Eine **Taube** (Möwchen), weiß mit gelbem Schwanz, ist entflohen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Steinstraße Nr. 53.**

Ein grauer getigelter **Kater** ist mir entlaufen. Wer mir denselben wieder zustellt, wird mich zu großem Danke verpflichtet oder eine angemessene Belohnung erhalten.
Aug. Seelmann
 in der Bürgerschule.

Sicht- und Hämorrhoidalleidende consultirt brieflich **Dr. Müller** in Coburg.

Kranke dieser Art, welche in einem schriftlichen Verlehr mit ihm zu treten wünschen, wollen sich vorher durch seine Schriften, die in jeder Buchhandlung, in Dessau in der **Aue'schen Buchhandlung** und bei **Baumgarten u. Comp.**, für ein Billiges zu haben sind, mit dessen Heilverfahren bekannt zu machen suchen.

Mittwoch, den 15. November,
 Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Tagesordnung:
 Anzucht von Rosenwildlingen aus Säamen zu Unterlagen,
 Vorstandswahl,
 Blumenverloosung.

Frische Perigord-Trüffel und **Gänseleber-Pastete aux truffes** empfiehlt

L. Krüger, Koch,
 Mittelstraße Nr. 19.

Eberk' Arena.

Einem geehrten Publikum von Dessau und Umgebung die ergebenste Anzeige, daß die **Lustturner-, Ballet- und Seiltänzer-Gesellschaft Eberk** die Ehre haben wird, **Dienstag, den 14., und Mittwoch, den 15. November,** täglich **drei große Vorstellungen** zu geben, bestehend in den neuesten Darstellungen der **Gymnastik**, in **perfsischen Spielen**, **herkulischen Kraftproben**, in dem Auftreten des **Schwertsluckers Herrn Strebeck**, so wie in **Productionen auf dem hohen Seile.** **Anfang** der ersten Vorstellung **Mittags 1 Uhr**, der zweiten **Nachmittags 3 Uhr** und der dritten **Abends 7 Uhr.** Der Schauplay ist **am kleinen Markt.**

Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein
Chr. Ebertz, Director.

Robitzsches Bierhalle.

Heute, Dienstag,

Concert von Franz Kilian
 und Gesellschaft.

Ascanischer Hof.

Heute, Dienstag, **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
C. Lüte.

(Eingefandt.)

Dessau. — Vergangenen Donnerstag fand im Saale des **Robitzs'schen Bierkellers** die erste Vorstellung im Reiche der **Magie** des Herrn **Professor Kühn** statt. Wenn die pomphaften Anpreisungen zu nicht geringen Erwartungen stimmen durften, so befinden wir uns heute, nach Besuch der ersten Vorstellung, in der angenehmen Lage, jene hochgespannten Erwartungen noch übertrossen zu sehen. Herr **Kühn** producirte eine Menge der interessantesten und hervorragendsten Kunststücke, die er durch einen lebhaften, unterhaltenden Vortrag gefällig aneinander zu reihen mußte. Was das Staunen noch vermehrte, war, daß **sämmtliche Productionen** ohne jegliche Apparate von Herrn **Kühn** im einfachen **Saloncostüm** ausgeführt wurden. Uebrigens muß man sehen und hören, um einen Begriff zu erhalten von der geheimen **Magie** unserer Tage, diesem anziehenden Gebiete, das Herr **Kühn** mit Sicherheit

beschritten hat. Denn viele Zuschauer und auch solche, die in der Welt umher gekommen sind, stimmten darin überein, daß der geheimnißvolle Mann mit höchster Gewandtheit manoeuvrirt. Lauter und wiederholter Beifall wurde Herrn Kühn verdienstermaßen. Wer also den Productionen des *rc.* Kühn noch nicht beigewohnt hat, säume nicht, sich einen vergnügten Abend zu verschaffen, indem mit fester Ueberzeugung Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer v. Kroßigk aus Hohen-Grzleben, v. Kroßigk a. Rathmannsdorf, v. Trotha a. Heflingen, v. Wuthenau a. Groß-Paschleben, v. Latorf a. Kliesen, v. Schwarz a. Balder, v. Thielau a.

Lampertswalde, v. Stammer a. Trifflwitz, v. Schaffgotsch a. Dresden und v. d. Busche-Lobe a. Götz. Inspector v. Döring a. Mainz. Geh. Rath v. Jordan a. Magdeburg. Rentier Klewiz a. Elsbach. Fabrikbesitzer Lindau a. Magdeburg. Kaufl. Peter a. Bielefeld, Müller, Rudor u. Hofmeyer a. Berlin, Schellbaas a. Magdeburg, Borchert a. Dresden, Richter, Lenz u. Scharf a. Leipzig, Meyer a. Halle, Dunder a. Bremen u. Schöneck a. Erfurt.

Goldener Hirsch: Rentier Ratisso a. Braunschweig. Landwirthe Brandt a. Halle u. Stampf a. Berlin. Fabrikanten Klossmann a. Gbennitz u. Schwarz a. Breslau. Stud. theol. Wagner a. Jena und Breitel a. Bonn. Kaufl. Weber a. Nordhausen, Trinks u. Ziegler a. Magdeburg, Uppert a. Saalfeld, Hafenstein a. Leipzig und Wiesel a. Hamburg.

Goldener Ring: Opticus Blank mit Frau a. Berlin. Fabrikant Herzberg a. Herford. Kaufl. Tzischke a. Dessau, Deubel a. Leipzig, de Ruyter a. Bremen, Simonsohn a. Berlin, Hellmann a. Heidingersfelde, Andermann a. Bielefeld und Jordan a. Braunschweig.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 15. September 1865 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	1. (XIII.) Früh 7. 32, in Berlin Vm. 11. 48.	Von Berlin nach Dessau.	4. (III.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 10. 57.
	2. (XVII.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6.		5. (V.) Nachm. 1., in Dessau Nachm. 4. 54.
	3. (XX.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.		

Vocalzug Wittenberg-Köthen. (XXII.) Von Wittenberg früh 5. 30, in Dessau 7. 16.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld <i>rc.</i>	1. (XXVI.) Früh 9. 25, in Bitterfeld 10.; von da nach Halle 10. 16, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	3. (XIII.) Von Halle früh 7. 45; von Leipzig früh 7. 30; (XXIII.) v. Bitterfeld früh 8. 35; in Dessau früh 9. 15.
	2. (XXVIII.) Ab. 8. 30, in Bitterfeld 9. 45; von da nach Leipzig 11. 8, nach Halle 10. 27, in Leipzig Ab. 11. 55, in Halle 11. 8.		4. (XVII.) v. Leipzig Vm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Vm. 4.
	Vocalzug Dessau-Bitterfeld. (XXVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 2.		5. (XIX.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 8.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen <i>rc.</i>	1. (XXII.) Früh 7. 35, in Köthen 8. 20. (Nach Bernburg 8. 40, nach Magdeburg 8. 35.)	Von Köthen nach Dessau.	4. (XIII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 22, in Berlin Vorm. 11. 48. (Von Magdeburg früh 5. 15; von Bernburg 5. 45.)
	2. (III.) Vorm. 11. 16, in Köthen 11. 55. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 23; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.)		5. (XVII.) Mittg. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 10; in Berlin Abends 6. (Von Magdeburg 11. Vorm.; v. Bernburg 12. Mittg.)
	3. (V.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)		6. (XX.) Abds. 6, in Dessau 6. 27, in Berlin Abends 9. 45. (Von Magdeburg 4. 10 Nachm.; von Bernburg 5. Nachm.)

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	1. (XXII.) Früh 9. 25, in Rosslau 9. 42, in Zerbst 10. 5.	Von Zerbst nach Dessau.	1. (XXII.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7.
	2. (XVII.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20.		2. (III.) Früh 10. 20, in Rosslau 10. 47, in Dessau 11. 4.
	3. (XX.) Abends 8. 10, in Rosslau 8. 25, in Zerbst 8. 45.		3. (V.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.

Redaction und Druck von F. Seydruß. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Auffallend billiger General-Ausverkauf. Noch nie dagewesen!

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich Familienverhältnisse wegen bestimmt mein Geschäft gänzlich aufgebe, und den hiesigen Markt zum letzten Male besuche. Ich verkaufe daher, um hier gänzlich zu räumen, nachstehende Artikel zu noch nie dagewesenen Spottpreisen, so daß Jeder, der auch keinen Bedarf darin hat, kaufen wird. Ueberzeugung macht wahr. Bitte daher, diesen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit einem sogenannten Ausverkaufsschwindel zu stellen; die Zukunft wird es lehren, daß nichts übertrieben ist.

Preis-Courant.

400 Stück wollene Männerjacken von 20 Sgr. an, dito für Knaben 12½ Sgr. 650 St. rein wollene feine Gesundheitsjacken in weiß und roth, von 20 Sgr. an, Gesundheitshosen von 12½ Sgr. an. Die bekannte, berühmte **Bigogne-Strickwolle** zur Hälfte des Kostenpreises. 350 Dgd. gestricke wollene Strümpfe, beste Qualität, das Dgd. 2½ Thlr., die 4½ Thlr. kosten. Herren-Shawltücher in Zephyrwolle, die 1½ Thlr. kosten, von 15 Sgr. an. Wollene Cravattentücher, 1½ Sgr., Chenille-Shawls, 1½ Sgr., Boas, 1½ Sgr. d. St. 1200 St. wollene Fanchons, von 2½ bis 15 Sgr. d. St. Wollene Ohrbinden, 2 Sgr., wollene Mädchenhauben, 2½ Sgr. d. St., wollene Kinderhandschuh, 1 Sgr., Pulswärmer, 1 Sgr. d. Paar, Seelenwärmer, die neueste Façon, in bester Wolle, 20 Sgr. d. St., wollene gehäkelte Tücher, Kragen und Umhänge, von 10 Sgr. an, dito für Kinder 7½ Sgr., Samaschen, 6½ Sgr., Beruhigungsmützen für Herren, 5 Sgr. d. St. Herren-Gummischuh, nur 12½ Sgr. d. P. 300 Paar gut gearbeitete Damen-Zeugstiefeln, 27½ Sgr. d. P. Gefütterte und besetzte Hausschuh, 10 Sgr., Schrottschuh, 8½ Sgr., Lederschuh, 14 Sgr. d. P. Gute Nachtlichte, beste Qualität, die große Schachtel 8 Pf. Eine große Partie seidener Bänder in modernen Farben, schwere Qualität, in allen Breiten, zu Spottpreisen. Wollene Damen-Neze, die 25 Sgr. kosten, nur 7½ Sgr. Eine große Partie modernster Besatzknöpfe und Spaulettes zu Besätzen für Damen-Garderoben, auffallend billig. Ausgeschlagene Sammetbänder, d. St. 3¼ Sgr., echte Sammetbänder in allen Breiten, sehr billig, echter seidener Sammet, breit, der 2 Thlr. kostet, nur 1½ Thlr. die Elle. 400 Dgd. Paar Glacé-Handschuh in allen Farben, das Paar von 1½ bis 6½ Sgr., 200 Dgd. Buckskin-Handschuh in allen Farben, d. P. von 3 Sgr. an. Elegante wollene Damen-Shawls, 2½ Sgr., Angora-Tücher für Damen, höchst elegant, die 1 Thlr. kosten, nur 12½ Sgr. 600 Paar elegante wollene Damen-Unterärmel, 5 Sgr. d. P. 3000 St. echte geklöppelte Spitzenkragen, um damit zu räumen, von 3¼ Sgr. an d. St., Herren-Kragen, d. Dgd. 15 Sgr., Herren-Chemisettes, 4 Sgr. d. St. Leder-Gürtel, 1½ Sgr., Gummi-Gürtel, 2½ Sgr. d. St. Regenschirme in Baumwolle und Seide sehr billig. Das Neueste in Gürtelschnallen, feine wollene Herren-Oberhemden in allen Farben, Herren-Shawls, wollene Unterhosen, Shirting-Oberhemden, Pique-Oberhemden, spottbillig. Ausgezeichnete Eau de Cologne, direct aus Köln, um damit zu räumen, 3 Flaschen für 5 Sgr. circa 200 Dgd. neueste schwere seidene Herren-Schlipse, Shawls und Cravatten, so wie Damenschlipse, hervorragend billig. Etwas ganz Neues in unzerbrechlichen Metall-Jalousie-Federkasten, die 15 Sgr. kosten, 4½ Sgr. d. St., und noch mehrere dergl. Artikel, Alles, um flott zu räumen, spottbillig! Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Mein Stand befindet sich vor dem Hause des Herrn Grafen zu Solms, vis-à-vis Herrn Banquier Sonnenthal, an meiner Firma kenntlich.

Ich halte der kurzen Tage wegen meinen Ausverkauf bis Abends 8 Uhr bei Beleuchtung nach Pariser Art geöffnet, und rathe Jedem im eigenen Interesse, diese nie wieder vorkommende günstige Gelegenheit zu benutzen, und möge sich Niemand verdrießen lassen, diese kleine Annonce durchzulesen. Auf meine Firma: General-Ausverkauf von

J. Pergamenter aus Halle a. S.

bitte ganz genau zu achten. Die Preise sind fest.

